

Open Educational Resources in der Berufsbildung



OER sind Bildungsmaterialien (digital/analog), die unter einer offenen Lizenz veröffentlicht werden. Eine offene Lizenz ermöglicht den kostenlosen Zugang, die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere, ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen



Leitfadengestützte Experteninterviews

mit Akteuren & Stakeholdern aus Wirtschaft & Verwaltung, Landwirtschaft, Natur & Umwelt, Medien und Gesundheitsberufen

Zentrale Ergebnisse

- der Diskurs zu OER in der Berufsbildung wird weiterhin zögerlich geführt
- es fehlt an fachspezifischem OER-Material
- es gibt kaum Praxisbeispiele

Im Spannungsfeld zwischen Potenzialen

- Aktualisierbarkeit
- Vereinfachung integrierter/gemischter Szenarien
- zeit- und ortsunabhängig
- Unterstützung des Selbstlernprozesses
- Erhöhung von Bildungsteilhabe
- Erhöhung von Durchlässigkeit
- Unterstützung von Lernortkooperationen



und Herausforderungen

- fehlendes Wissen um freie Lizenzierung
- Sorge um Urheberrechtsverletzungen
- kommerzielle Ausbeutung durch Verlage
 - fehlende Auffindbarkeit
 - fehlende Ressourcen
- fehlende Methoden und Strukturen der Qualitätssicherung und -beurteilung

Folgende Handlungsfelder wurden identifiziert

Finanzielle Förderung: Freistellung von Lehrkräften

Rechtliche Regelungen: weitere Sensibilisierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen

Engere Verknüpfung der Lernorte Schule/Betrieb mit dem Internet:

Forderungen Auszubildender ernst nehmen

Entwicklung von Medienkompetenz: Erstellung und Bewertung von OER in der Lehrerausbildung und Ausbildeignung

Schaffung adäquater Strukturen zur Auffindbarkeit und Qualitätssicherung



Susanne Grimm, Dr. Bodo Rödel

www.bibb.de/oer

